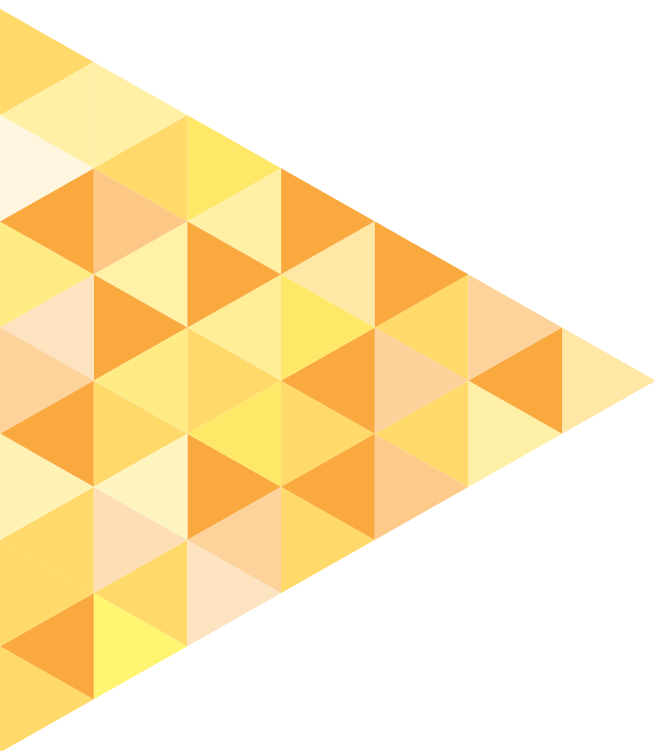


Reinhard Czicholl

Vor 50 Jahren: Beginn der bayerischen Modellversuche zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder



Zitiervorschlag:

Czycholl, Reinhard: Vor 50 Jahren: Beginn der bayerischen Modellversuche zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Version 1.0 Bonn, 2021.

Online: https://res.bibb.de/vet-repository_779389



© Bundesinstitut für Berufsbildung, 2021

Version 1.0
Oktober 2021

Herausgeber

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Internet: www.vet-repository.info
E-Mail: repository@bibb.de

CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung – 4.0 International).

Weitere Informationen finden sie im Internet auf unserer Creative-Commons-Infoseite

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Diese Netzpublikation wurde bei der Deutschen Nationalbibliothek angemeldet und archiviert:
urn:nbn:de:0035-vetrepository-779389-6

Prof. i.R. Dr. Reinhard Czycholl
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Wiefelstede, 25.01.2021

Vor 50 Jahren: Beginn der bayerischen Modellversuche zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder

Die im § 21 des Berufsbildungsgesetzes für das betriebliche Ausbildungspersonal geforderten berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse konkretisierte im Auftrag des Bundesausschusses für Berufsbildung der „Unterausschuss O 4“ am 24. August 1971 zu einem mehrmals überarbeiteten Entwurf zur „Verordnung über die berufs- und arbeitspädagogische Eignung in der Berufsausbildung“. Dieser Entwurf passierte den Bundesausschuss für Berufsbildung, wurde vom Bundeswirtschafts-, Bundesarbeits- und Bundesjustizministerium genehmigt und trat am 20. April 1972 als Rechtsverordnung in Kraft.

Das damalige Bayrische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unter Federführung des Ministerialrats Dr. Hans Sehling vereinbarte mit Prof. Dr. Johannes Baumgardt, Dr. Reinhard Czycholl und Dipl.-Hdl. Kurt Müller vom Institut für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München die Initiierung einer Modellseminar-Reihe. In der Zeit vom 22.11.1971 bis zum 24.03.1972 fand der erste Modell-Lehrgang zur Ausbilderqualifizierung unter der Regie des Bayerischen Staatsministeriums, unterstützt durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), statt, der deswegen auf ein besonderes Interesse stieß, weil er als erster den Rahmenstoffplan der Rechtsverordnung in die Praxis umsetzte.

Es handelte sich um ein berufsbereichsspezifisches, das heißt für kaufmännische und für gewerbliche Ausbilder je vierwöchiges Vollzeitseminar in Internatsform, gegliedert in zwei Vierzehntageblöcke, mit einer Dreimonatspause dazwischen. Die wissenschaftliche Begleitung lag in Händen der Forschungsgruppe Betriebspädagogik des Münchener Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik.

Um dem Anliegen des „Modellcharakters“ gerecht zu werden, stimmte das Arbeitsministerium der Bildung einer Curriculum-Entwicklungsgruppe zu. Diese begann ihre Arbeit am 3. Juni 1972. Ihre Mitglieder waren: Dr. Reinhard Czycholl (Universität München, Leiter der Gruppe), Dr. Karlheinz Geißler (Universität Augsburg), Heinz Kolodzei (Referent für Industriejugend- und Berufsschülerarbeit der Ev.-Luth. Kirche), Dr. Kurt R. Müller (Universität München), Dr. Klaus

Rischar (Pädagogisches Institut für Mitarbeiter in der Wirtschaft), Dr. Herbert Rösch (Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern), Dr. Hans Rosenkranz (Organisations- und Trainingsberater).

Czycholl verließ die Curriculumgruppe 1974, weil er zum 1. April 1974 einem Ruf an die Universität Linz in Oberösterreich folgte. Es fand ein mehrfacher Personenwechsel statt. Die Kontinuität sicherte Prof. Dr. Kurt R. Müller, der bis zum Schluss die Arbeit begleitete und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Wittwer die Weiterentwicklung des Seminarkonzepts bis zur Fallstudiendidaktik zu Ende führte

Zwischen 1971 und 1983 wurden insgesamt vierundzwanzig Modellseminare durchgeführt. Die ersten Lehrgänge gingen notwendigerweise sehr stark von der Fachsystematik der Rechtsverordnung aus. Die Curriculumgruppe hatte aber von Anfang an das Ziel vor Augen, eine fachübergreifende handlungsorientierte Seminar didaktik zu entwickeln. Dies gelang mit der Realisierung eines sog. situationsorientierten Lehr-Lernkonzepts ab den Lehrgängen XVII und XVIII. Dieses Konzept stellt eine Form der Fallstudiendidaktik dar. Bezogen auf die Arbeitssituation der betrieblichen Ausbilder standen neun Fallsituationen im Mittelpunkt der Lehr-Lernprozesse:

1. Die Simmer AG will die Ausbildung erweitern – Die Eignung des Betriebs als Ausbildungsstätte
2. Aus 19 mach 6 – Auswahl der Auszubildenden
3. Gewusst wie – Planung der betrieblichen Ausbildung
4. Aller Anfang ist schwer – Die ersten Wochen in der betrieblichen Ausbildung
5. Heinz wollte doch Maschinen bauen – Bedingungen der Berufswahl und ihre Bedeutung für die Ausbildung
6. Lehren und Lernen – mal anders – Planung und Gestaltung von Unterricht in der Berufsausbildung
7. Wie macht man's vor – Die Unterweisung in der betrieblichen Ausbildung
8. Was ist mit Max los – Beratung in der Ausbildung
9. Beurteilen – warum und wie? – Beurteilung in der Berufsausbildung

Neben den 24 Modellseminaren wurden für die ehemaligen Seminarteilnehmer Kontakt- und Aufbauseminare entwickelt und angeboten.

Unter der Regie des Bayerischen Arbeitsministeriums entstand die größte zusammenhängende Publikationsreihe zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder in Deutschland:

1. In 13 Bänden berichten Mitglieder der wissenschaftlichen Begleitung über didaktisch-methodische Einzelprobleme.
2. Es erscheint ein zweibändiges Handbuch : Reinhard Czycholl u.a.: Qualifizierung der Ausbilder. Handbuch für Teilnehmer, Dozenten und Veranstalter arbeits- und berufspädagogischer Ausbilderseminare, Erich Schmidt Verlag, München 1974.
3. Ein Zwischenberichts-Band über die ersten zwölf Seminare wird im Jahr 1978 publiziert.
4. Eine vierbändige Reihe „Untersuchung der pädagogischen Ausbilderqualifizierung in Bayern“ erscheint zwischen 1978 und 1981.
5. Ein dreibändiges Werk unter Federführung von Kurt R. Müller „Das Bildungskonzept ‚Fallarbeit‘ entwickeln und gestalten. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde zur Fortbildung von Weiterbildnern zu Fallberatern“ wird zwischen 1997 und 1999 veröffentlicht.

Im Folgenden werden die einzelnen Veröffentlichungen dokumentiert.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.): Studien und Berichte zur Ausbilderqualifizierung, München 1972 - 1985

- Baumgardt, J.; Czycholl, R. & Müller, K. R. (1972). ...Modellversuch zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare I und II.
- Baumgardt, J.; Czycholl, R.; Geißler, Kh. A. & Müller, K.R. (1974). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare III und IV.
A) Aspekte der didaktischen Planung; B) Das berufliche Selbstverständnis der Ausbilder; C) Die Lernbedeutsamkeit von Sozialprozessen im Seminarablauf; D) Das Problem der Unterrichts- bzw. Unterweisungsproben in der Seminarkonzeption; E) Qualifizierung gewerblicher Ausbilder durch berufs- und arbeitspädagogischen Kenntniserwerb und Verhaltensänderung – Überlegungen und Ansprüche des Seminarleiters; F) Erfahrungsbericht des Lehrgangleiters des Modellversuchs für kaufmännische Ausbilder.
- Baumgardt, J.; Geißler, Kh. A. & Müller, K. R. (1975). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare V und VI.
Teil I: Überlegungen zur „Pädagogisierung“ von Veranstaltungen zur Ausbilderqualifizierung; Teil II: Zur Relation von Inhalt und Methode; Teil III: Aktionsforschung in Ausbilderseminaren; Teil IV: Probleme bei der Leitung eines Seminars zur pädagogischen Qualifizierung von Ausbildern – aus der Sicht der Seminarassistenten.

- Müller, K.R. (1976). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare VII und VIII.
Bd. 1: Didaktische Probleme des Rechtsunterrichts in Maßnahmen zur pädagogischen Ausbilderqualifizierung.
- Eimuth, Helga & Weber, Maximilian (1977). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare VII und VIII.
Bd. 2, Teil I: Ergebnisse exemplarischer Praxisbewältigung durch gezielte Aufgabenstellungen zwischen den beiden Theoriephasen der Modellseminare zur pädagogischen Qualifizierung der Ausbilder; Teil II: Erwartungsinventar der Teilnehmer der Modellseminare VII und VIII und Auswirkungen auf Lernprozess und inhaltlich-methodische Gestaltung weiterer Seminare.
- Eimuth, Helga & Firnkes-Müller, Marita (1978). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare IX und X.
Bd. 1, Teil I: Persönliche Lernziele – Didaktische Überlegungen dieser Untersuchungsmethode zur pädagogischen Qualifizierung von Ausbildern; Teil II: Führungsverhalten, Führungsprobleme und Effizienz in der betrieblichen Ausbildung – Ein Seminarmodell und Ergebnisse zur Beeinflussung von Ausbilderverhalten durch Qualifizierungsseminare.
- Geißler, Karlheinz A. (1978). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare IX und X, *Bd. 2, Teil I:*
Vorstudien zur Begründung einer erfahrungsorientierten Semindidaktik in der beruflichen Erwachsenenbildung; Teil II: Die Didaktik von Initialphasen in Seminaren zur pädagogischen Qualifizierung von Ausbildern.
- Eimuth, Helga & Wittwer, Wolfgang (1980). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XI und XII, *Teil I:*
Überlegungen zur Bestimmung von Zielen und Inhalten der Unterrichtseinheit „Betriebliche Beurteilung von Auszubildenden“ – unter Berücksichtigung von Teilnehmerergebnissen zur Personwahrnehmung; Teil II: Problemskizze zur integrierten Inhaltsvermittlung in Seminaren zur pädagogischen Qualifizierung der Ausbilder – dargestellt am Beispiel soziologischer Thematisierungen.
- Müller, Kurt R. & Langner-Geißler, Traute (1981). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XIII und XIV.
Teil I: Rechtsdidaktische Überlegungen für die pädagogische Ausbilderqualifizierung – Analyse und Kritik gegenwärtiger Konzepte; Entwicklung und unterrichtliche Anwendung von Prinzipien einer ‚Kritischen Rechtsdidaktik‘; Teil II: Anmerkungen zu Forschungsproblemen in Modellseminaren zur ‚Ausbildung von Ausbildern‘.
- Müller, Kurt R. (1982). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XV und XVI.
Teil I: Didaktische Überlegungen zum Unterrichtsthema ‚Betriebliches Beurteilungswesen‘ im Rahmen der pädagogischen Ausbilderqualifizierung; Teil II: Projektorientierte Bildungsarbeit in der pädagogischen Ausbilderqualifizierung.

- Wittwer, Wolfgang (1985). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XVII und XVIII:
Situationsorientiertes Lehr-/Lernkonzept zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder.
- Wittwer, Wolfgang; Arbogast, Christine; Ebner, Hermann G. & Wakounig, Vladimir (1986). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XXI und XXII. Publiziert im expert Verlag Sindelfingen unter dem Titel „Didaktische Modelle zur Aus- und Weiterbildung von Ausbildern: zur Gestaltung praxisorientierter Ausbilderseminare“; in der Reihe Beruf + (und) Bildung, Bd. 24.
Teil I: Konzeptionelle Überlegungen (1. Das situationsorientierte Lehr-/Lernkonzept, 2. Zum Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis – 3. „Wie fange ich an? Wie höre ich auf?); Teil II: Seminarmodelle (1. Planung der betrieblichen Ausbildung, 2. Auswahl der Auszubildenden, 3. Die ersten Wochen in der betrieblichen Ausbildung, 4. Bedingungen der Berufswahl und ihre Bedeutung für die Ausbildung, 5. Planung und Gestaltung von Unterricht in der Berufsausbildung, 6. Die Unterweisung in der betrieblichen Ausbildung, 7. Beratung in der Ausbildung, 8. Beurteilung in der Berufsausbildung).
- Wittwer, Wolfgang & Arnold, Rolf (1985). ... Bericht über die wissenschaftliche Begleitung der Modellseminare XXIII und XXIV.
Evaluation situationsorientierter Ausbilderseminare.
- Modellversuch zur pädagogischen Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Bisheriger Verlauf der Versuchsreihe und wesentliche Ergebnisse der Begleituntersuchungen (1978). [Bezogen auf die Seminare I bis XII].
Teil I: Bisheriger Verlauf der Versuchsreihe; Teil II: Wesentliche Ergebnisse der Begleituntersuchungen.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.) (1974): Qualifizierung der Ausbilder. Handbuch für Teilnehmer, Dozenten und Veranstalter arbeits- und berufspädagogischer Ausbilderseminare. Von Reinhard Czycholl et al.; 2 Bände. Erschienen im Erich Schmidt Verlag München.

Wittwer, Wolfgang; Arbogast, Christine; Ebner, Hermann; Wakounig, Vladimir (1985): Ausbildung im Betrieb. Neun Lernsituationen für die Praxis. Sindelfingen: expert Verlag. [Teilergebnis aus den 24 Modellseminaren des bayerischen Arbeitsministeriums.] Die Lernsituationen: 1. „Die Simmer AG will die Ausbildung erweitern“ - Die Eignung des Betriebs als Ausbildungsstätte. 2. „Aus 19 mach 6“ - Auswahl der Auszubildenden. 3. „Gewusst wie“ - Planung der betrieblichen Ausbildung. 4. „Aller Anfang ist schwer“ - Die ersten Wochen in der betrieblichen Ausbildung. 5. „Heinz wollte doch Maschinen bauen“ - Bedingungen der Berufswahl und ihre Bedeutung für die Ausbildung. 6. „Lehren und Lernen mal anders“ - Planung und Gestaltung von Unterricht in der Berufsausbildung. 7. „Wie macht man’s vor? - Die Unterweisung in der betrieblichen Ausbildung.

8. „Was ist mit Max los? - Beratung in der Ausbildung. 9. „Beurteilen – warum und wie? - Beurteilung in der Berufsausbildung.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.): Studien und Berichte zur Ausbilderqualifizierung. Situation der pädagogischen Ausbilderqualifizierung in Bayern

- Baumgardt, Johannes; Müller, Kurt R.; Winkelmann, Dieter (1978): Maßnahmen zur pädagogischen Ausbilderqualifizierung in Bayern. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Erster Teil, 1. Halbband.
- Baumgardt, Johannes; Roth, Jochen; Winkelmann, Dieter (1981): Didaktische Analyse der Maßnahmen zur pädagogischen Ausbilderqualifizierung in Bayern. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Erster Teil, 2. Halbband.
- Winkelmann, Dieter (1981): Dozenten der pädagogischen Ausbilderqualifizierung in Bayern. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Zweiter Teil.
- Roth, Jochen (1978): Aspekte der beruflichen Situation von betrieblichen Ausbildern in Bayern als Grundlage für die pädagogische Ausbilderqualifizierung. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Dritter Teil.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit (Hrsg.): Studien und Berichte zur Berufsbildung

- Müller, Kurt R.; Mechler, Moritz; Lipowsky, Birgit (1997): Verstehen und Handeln im betrieblichen Ausbildungsalltag. „Fallorientierte berufspädagogische Fortbildung für betriebliches Ausbildungspersonal“, Band 1: Ergebnisse. Müller, Kurt R.; Mechler, Moritz (1999), Band 2: Materialband (1999).
- Mechler, Moritz; Müller, Kurt R.; Schmidberg, Andreas (1999): Das Bildungskonzept ‚Fallarbeit‘ entwickeln und gestalten. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde zur Fortbildung von Weiterbildnern zu Fallberatern.